Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1927)

Heft: 5

Artikel: Chronik für den Monat April 1927

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396486

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat April 1927.

1. Über neuzeitliche Anforderungen an den Straßenbau sprach Herr Ing. Ammann in einer Sitzung des Bündn. Ingenieur- und Architektenvereins.

2. Im Schoße der Bündner Volkshochschule fanden im letzten Winter (1926/27) folgende Vorträge, Kurse und literarischen Abende statt:

Vorträge: Dr. E. Bächler, Wanderungen durchs schöne Säntisgebirge. — Dr. Stuker, Unsere Sonne. — Prof. Dr. Arbenz, Aus der geologischen Vorzeit unseres Landes.

Kurse: Prof. Dr. Pieth: Das staatsrechtliche Verhältnis Graubündens zur Eidgenossenschaft bis 1848. — Sekundarlehrer H. Brunner: Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Geologie und Mineralogie. — A. Attenhofer: Soziologie (Lektüre von soziologischen Texten). — Logik.

Literarische Abende, geleitet von A. Attenhofer: Lektüre von Ibsen, Hauptmann, Stifter, Eulenburg, Grillparzer, Bernard Shaw und Liliencron.

3. Am 2. und 3. fand das sehr zahlreich besuchte und sehr beifällig aufgenommene Passionskonzert des Kirchenchors Chur statt. Aufgeführt wurde, da das Konzert als Gedenkfeier des hundertsten Todestages Beethovens gedacht war, Beethovens Oratorium „Christus am Ölberg" mit den Solisten Frl. Bärbi Hunger (Sopran), Prof. L. Deutsch (Tenor) und A. Albrecht.

In Thusis tagte der Verein abstinenter Lehrer Graubündens und besprach die Förderung des alkoholgegnerischen Unterrichts in unsern Schulen.

6. In Chur schied im Alter von 70 Jahren freiwillig aus dem Leben Johann Brunold-Lendi, der Inhaber des im ganzen Kanton bekannten Glaswarengeschäftes in der Obern Gasse in Chur. Er wurde in Peist, seinem Heimatort, geboren, bildete sich am Churer Seminar zum Lehrer aus, hielt dann in Tamins, Glarus und an andern Orten Schule, übernahm nach kurzer Tätigkeit in der Buchhandlung Jost & Albin in Chur 1885 die Glaswarenhandlung Morath & Cie., die er bis zu seinem Tode inne hatte. Er gehörte während vielen Jahren dem Stadtschulrate an.

In Chur versammelte sich der Kantonale Fischereiverein zur Erledigung seiner statutarischen Geschäfte.

Über Misoxer Baumeister in deutschen Landen, insbesondere über den sehr bedeutenden Architekten Enrico Zuccalli von Roveredo, gest. 1724, sprach in der Schlußsitzung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft Prof. Dr. A. M. Zendralli.

8. In Winterthur hat unser Bündner Maler Jakob Zanolari eigene Werke ausgestellt.

9. In vielen unserer Lehrerkonferenzen ist diesen Winter die deutsche Orthographiereform besprochen worden, soviel man sehen konnte, durchwegs in zustimmendem Sinne, wenigstens in bezug auf das Kleinschreiben der Hauptwörter.

Die anhaltenden Regengüsse hatten starken Steinschlag und Rutschungen oberhalb des Dorfes Lostallo zur Folge, so daß ein Bergsturz befürchtet wurde.

11. In Samaden existiert schon seit längerer Zeit eine hauswirtschaftliche Schule (Warenkunde, Preisberechnung, Glätten etc.), verbunden mit drei aufeinanderfolgenden Kochkursen für Mädchen der Sekundarschule, eine Gründung des Gemeinnützigen Frauenvereins daselbst. Im „Rätier" wird in diesem Zusammenhang die Anregung gemacht, überall da, wo es möglich ist, den hauswirtschaftlichen Unterricht als obligatorisches Lehrfach einzuführen

12. Von einem erfahrenen und zuverlässigen Hotelfachmann werden die Einnahmen, die der bündnerischen Volkswirtschaft während der vergangenen Saison aus dem Fremdenverkehr erwachsen sind, auf rund 70 Millionen Franken geschätzt.

Vor einiger Zeit veröffentlichte ein Einsender im „Rätier" (Nr. 69, 70) unter dem Titel „Hie Rätia — hie Helvetia!" Ausführungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse Graubündens und die wirtschaftliche Benachteiligung unseres Kantons durch den Bund, Ausführungen, die man als Bündner Postulate bezeichnen könnte und die in unserm Lande lauten Widerhall fanden. (Vgl. „Rätier" Nr. 86.)

Der Bündner Hilfsverein für Taubstumme hat im Jahre 1926 wieder 26 taubstumme Kinder in verschiedenen Anstalten untergebracht und dafür neben den Beiträgen der Gemeinden und Versorger 6000 Fr. an eigenen Mitteln aufgebracht. Der Verein hat sich auch der Fürsorge für Schwerhörige angenommen und beispielsweise im Dezember 1926 einen Kurs unter Leitung von Fräulein Jenny abgehalten.

13. Zwischen Saas und Plevigin hat die nasse Witterung im März und April am Abhang mehrere kleinere Erdrutsche verursacht.

In letzter Zeit kamen im Mittelprätigau auffallend zahlreiche Fälle von Blinddarmentzündung vor. Herr Dr. Fonio, einer der gewiegtesten Forscher auf dem Gebiete der Blinddarmentzündungen, hat einmal in einem Vortrag in Chur die Theorie vertreten, die Blinddarmentzündung sei übertragbar und könne sogar epidemisch auftreten.

Die A.-G. Engadiner Aktienbrauerei hat der Krankenkasse Celerina und dem Kreisspital Oberengadin je 1000 Fr. überwiesen.

14. Vor der Kreislehrerkonferenz Bergell referierte Herr Dr. A. Santi über „Die Grippe und ihre Geschichte".

Zu Ehren des Arztes und Menschenfreundes Dr. med. P. Steiner hat der Kur- und Verkehrsverein Schuls-Tarasp beschlossen,

dem Clozzaweg nach Motta Naluns hinauf den Namen „Peter-Steiner-Weg" zu geben.

15. Der Bundesrat hat den Kraftwerken Brusio A.-G. in Poschiavo an Stelle der bis 30. April 1927 gültigen vorübergehenden Bewilligung die endgültige Bewilligung erteilt, 6000 Kilowatt nach Italien auszuführen.

Witwe Nina Camenisch-Tenti in Flerden hat zum Andenken an ihren Ehemann, Vermittler Engelhard Camenisch sel., dem Krankenhaus Thusis zugunsten des Freibettenfonds 2000 Fr. überwiesen.

16. Die „Volkswacht" teilt mit, daß Dr. Canova auf 1. November 1926 von der Redaktion zurückgetreten sei.

18. In Thusis tagte die Delegiertenversammlung der bündnerischen Blaukreuzvereine. Die Anstellung eines eigenen Berufsarbeiters, vorläufig für den Winter, wurde in Aussicht genommen und der Vorstand beauftragt, die nötigen Vorarbeiten an die Hand zu nehmen.

20. Vor kurzem starb in Basel Dr. Christian Markees, Besitzer einer bekannten Apotheke, im Alter von 57 Jahren. Der Dahingeschiedene entstammte einer in Sils i. D. heimatberechtigten Beamtenfamilie, die sich schon vor etwa 50 Jahren in Basel niederließ, wo auch die Söhne, u. a. der bekannte Musiker Markees, ihre Ausbildung erhielten.

22. Der beinahe zwei Jahre dauernde Zwist wegen Erstellung der neuen Prätigauer Hochspannungs- (S. B. B.-Bahnstrom) Leitung der Bündner Kraftwerke ist endgültig beigelegt worden. Anläßlich eines Augenscheines im Beisein des zuständigen Departementschefs, Herrn Bundesrat Dr. Haab, einigte man sich über die Linienführung der neuen 64-Kilovolt-Einphasen- (S. B. B.) Leitung auf der Strecke Küblis-Landquart. Von Landquart bis Sargans wird die Leitung im Einverständnis mit den S. B. B. auf deren Fahrleitungsgestänge montiert.

23. Zum Direktor des Verkehrsvereins Davos ist vom Vorstand Dr. Paul Lips von Bern gewählt worden. Der neugewählte Verkehrsvereinsdirektor ist als solcher Nachfolger des Herrn Valär. Als Propagandachef und Redaktor der „Davoser Blätter" ist er Nachfolger von Jakob Bührer, der sich wieder der freien Schriftstellerei zuwenden will.

24. In Schiers fand ein Bezirksgesangfest statt.

Als Nachfolger des Herrn Pfarrer Schultze wählte die evangelische Kirchgemeinde Chur Herrn Wilh. Jenny als Stadtpfarrer.

In St. Moritz fand die Delegiertenversammlung des Verbandes Kaufmännischer Vereine Graubündens statt.

26. Die Bürgerversammlung von Ragaz hat den gemeinderätlichen Antrag, an die Erhaltung der hölzernen Eisenbahnbrücke Maienfeld-Ragaz einen Beitrag von 30 000 Franken zu gewähren, abgelehnt.

27. In Seewis starb im Alter von 81 Jahren Hauptmann Anton Lietha, der seiner Gemeinde als Gemeindepräsident, dem Kreis als Kreisrichter jahrzehntelang treffliche Dienste leistete. Im Militär brachte er es zum Hauptmann und machte 1866 u. a. die Grenzbesetzung im Münstertal mit.

28. In der Muster- und Modellsammlung Chur findet zurzeit eine Ausstellung altbündnerischer Handwebereien und Handstickereien aus dem Engadin, Münstertal aus der reichhaltigen Sammlung von Valentin Sutters Erben in Samaden statt.

29. Bei den Erneuerungsarbeiten am Schloß Rhäzüns kamen alte Malereien aus der Zeit, wo die Familie Planta-Wildenberg das Schloß als österreichisches Pfandlehen inne hatte (16. Jahrh.) zum Vorschein, die gegenwärtig restauriert werden. („Rätier" Nr. 99.)

30. Die Kommission für Frauenbildungskurse in Chur veranstaltete einen Kurs für Pflege von Zimmer- und Gartenblumen, den Herr Gärtner Montigel leitete.

In Flims starb 83 Jahre alt Präsident Anton Fontana. Er wurde 1845 geboren, besuchte das Lehrerseminar in Chur, wirkte als Lehrer in Fetan, dann in Flims, war 1881—93 Mitglied des Erziehungsrates, 1894—1916 Mitglied der Erziehungskommission. 1866 besuchte er einen zweimonatlichen Forstkurs und übte später jahrelang den Revierförsterdienst aus. Der Verstorbene war auch Gemeindepräsident von Flims, viele Jahre Kreisrichter, Kreispräsident und seit 1875 mehr als 30 Jahre Mitglied des Großen Rates. („Rätier" Nr. 103.)

In Chur hat sich eine Gesellschaft für Bankbeteiligungen A.-G. gebildet. Sie bezweckt die Beteiligung an Unternehmungen jeder Art, die Durchführung von Finanzierungen. Das Aktienkapital beträgt 1 000 000 Fr. Verwaltungsräte sind: Emil Frei, Ingenieur, von und in Davos-Platz, und Dr. Peter Conradin v. Planta, Advokat, von Chur, in Basel.